

BIOGRAPHIEN

Rigoletto, Opernpartitur, 19. Jhd.

Rigoletto. Tätigkeit auch im Lied- und Konzertfach. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Banco (*Macbeth*), Pistola (*Falstaff*), Sparafucile (*Rigoletto*), Dossifej (*Chowanschtschina*).

Doris Soffel, 1970er Jahre

MARFA
Doris Soffel studierte Geige und Gesang an der Hochschule für Musik in München. Danach war sie zunächst einige Jahre Ensemblemitglied an der Staatsoper in Stuttgart. Ihr internationaler Durchbruch gelang ihr mit der Rolle des Sesto (*La clemenza di Tito*) am Royal Opera House Covent Garden in London. Seither ist sie weltweit Gast an allen wichtigen Opernhäusern und bei Festivals, u.a. in Bayreuth, Berlin, Salzburg, Wien, Venedig, Florenz, Madrid, Barcelona, Mailand, Paris, St. Petersburg, New York und Tokio. Sie begann ihre Karriere mit Partien wie Isabella (*L’italiana in Algeri*), singt aber inzwischen Eboli (*Don Carlo*) sowie Ortrud (*Lohengrin*), Kundry (*Parsifal*), Klytämnestra (*Elektra*) und die Titelpartie in Schoecks *Penthesilea*. 2004 sang sie die Amme (*Die Frau ohne Schatten*) unter Kent Nagano in Los Angeles. Partien an der Bayerischen Staatsoper: u.a. Angelina (*La Cenerentola*), Dame (*Cardillac*), Sinaide (*Mosè*), Gräfin Helfenstein (*Mathis der Maler*), Kassandra (*Troades*), Marfa (*Chowanschtschina*).

Helena Jungwirth, 1970er Jahre

ALTGLÄUBIGE
Helena Jungwirth, geboren in Stockholm; besuchte die Musikdramatische Schule ihrer Heimatstadt. 1972 debütierte sie mit der Dorabella (*Così fan tutte*) am Drottningholmer Schlosstheater. 1973 wurde sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper; seit 1996 ist sie Bayerische Kammersängerin. Opern- und Konzertgastspiele führten sie u. a. nach Hamburg, Bayreuth, Glyndebourne, London. An der Bayerischen Staatsoper ist sie in zahlreichen Rollen aufgetreten, u.a. als Marcellina (*Le nozze di Figaro*), Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Tisbe (*La Cenerentola*).

Laura Rey, 1970er Jahre

Laura Rey studierte Gesang u.a. am Konservatorium von Puerto Rico und am Curtis Institute of Music und war selbst als Lehrerin tätig. Sie hat nicht nur als Opernsängerin in Nord- und Mittelamerika Partien wie Mimi (*La bohème*), Morgana (*Alcina*) und Miss Jessel (*The Turn of the Screw*) gesungen, sondern auch im Bereich von Rock und Pop Erfahrungen gesammelt. Darüberhinaus ist sie als Komponistin engagiert und war u.a. als „Best Latin Music Songwriter of the Year 2000) in Los Angeles nominiert. Seit Herbst 2007 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper.

Anaik Morel, 1970er Jahre

Anaik Morel wurde in Lyon geboren und studierte bereits als Jugendliche Cello, bevor sie am Konseratorium ihrer Heimatstadt zum Gesang wechselte und mit Auszeichnung abschloss. Sie war an den Opern von Besançon und Lyon, beim Festival junger Talente in Paris sowie in zahlreichen Konzerten u.a. in Frankreich und Göteborg zu hören. Sie sang bereits Partien wie Dido (*Dido and Aeneas*). Seit September 2006 gehört sie dem Opernstudio der Bayerischen Staatsoper an und sang hier u.a. Sklavin (*Salome*), Altgläubige (*Chowanschtschina*), Clarissa (*Die Liebesprobe*), Kate Pinkerton (*Madama Butterfly*).

Ulrich Reiß, 1970er Jahre

SCHREIBER
Ulrich Reiß, geboren in Augsburg; Musikstudium am Konservatorium seiner Heimatstadt. Er ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe. Erstes Engagement 1979 an den Städtischen Bühnen Augsburg. Seit 1984/85 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 Debüt als David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) bei den Bayreuther Festspielen. Gastspiele als Opern- und Konzertsänger in Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Barcelona, Athen und in Japan. Seit 1994 Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper u.a. Mime (*Der Ring des Nibelungen*), Hexe (*Hänsel und Gretel*), Schreiber (*Chowanschtschina*).

Emma, 1970er Jahre

EMMA
Evelina Dobračeva, geboren in Syzran/Russland, lebt in Berlin; in ihrer Heimatstadt schloss sie die Musikfachschule 1994 mit Diplom ab. Seit 2000 studierte sie Gesangsunterricht an der Hochschule für Musik Hanns Eisler, Berlin, bei Norma Sharp, Snezana Brzakovic und Julia Varady. Weiterhin nahm sie an Meisterklassen von Dietrich Fischer-Dieskau, Thomas Quasthoff und Peter Konwitschny teil. Seit 2004 ist die Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volke. Ihr Debüt gab sie als Donna Anna (*Don Giovanni*) im Kampnagel, Hamburg. Es folgte die Titelpartie von Strauss’ *Ariadne auf Naxos*. Ihr Konzertrepertoire umfasst u.a. den Sopranpart in *Ein Deutsches Requiem* von Brahms sowie der 9. Symphonie von Beethovens. Partie an der Bayerischen Staatsoper: Emma (*Chowanschtschina*).

Adrian Sâmpetrea, 1970er Jahre

WARSONOFJEW
Adrian Sâmpetrean wurde 1983 in Cluj-Napoca / Rumänien geboren. Sein Gesangsstudium beendete er 2006 an der „Gheorghe Dima“ Musikhochschule seiner Heimatstadt. 2006 gab er sein Bühnendebüt an der Rumänischen Nationaloper Cluj-Napoca als Colline (*La bohème*) gefolgt von Auftritten als Raidmondo (*Lucia di Lammermoor*). Zudem ist er Preisträger zahlreicher Gesangswettbewerbe (Internationaler Gesangswettbewerb „Hariclea Darclee“, Internationaler Gesangswettbewerb „Eugenia Moldoveanu“, etc.). Seit 2007 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper München. Partien hier: Zöllner (*La bohème*), Kommissär (*Madamme Butterfly*), Brühlmann (*Werther*).

Kevin Connors, 1970er Jahre

KUSKA
Kevin Connors, geboren in East Rochester/New York; Studium an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum; seit 1988 Mitglied des Opernstudios, seit 1990 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1995 Debüt an der Mailänder Scala als Monostatos (*Die Zauberflöte*). Seit 2005 Bayerischer Kammersänger. Weitere Par-

Christian Rieger, 1970er Jahre

tien an der Bayerischen Staatsoper: u.a. Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*), David (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Steuermann (*Der fliegende Holländer*).

Christian Rieger, 1970er Jahre

1. STRELITZE
Christian Rieger, aus Neumarkt stammend, studierte an der Musikhochschule in München bei Adalbert Kraus. Er war u.a. Erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg. 1995 wechselte er an das Badische Staatstheater in Karlsruhe. Gastspiele führten ihn u.a. an die Staatsoper Hannover und zur Hamburger Opernwoche. Seit 2003 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper; Partien hier: u.a. Schaunard (*La bohème*), Falke (*Die Fledermaus*), Pâris und Mercutio (*Roméo et Juliette*), Sharpless (*Madama Butterfly*), Lieutenant Ratcliffe (*Billy Budd*).

Rüdiger Trebes, 1970er Jahre

2. STRELITZE
Rüdiger Trebes, geboren in Saarlouis/Saarland; Gesangsstudium in München, danach Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Erstes Engagement am Staatstheater am Gärtnerplatz München; seit 1991 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Zahlreiche Liederabende im In- und Ausland sowie Gastspiele an anderen deutschen Bühnen. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Cappadocier (*Salome*), Sciarrone (*Tosca*), Graf Lamoral (*Arabella*), Bosun (*Billy Budd*).

Kenneth Roberson, 1970er Jahre

VERTRAUTER/STRESCHNEW
Kenneth Roberson wurde in North Carolina geboren und schloss sein Gesangsstudium als Bariton an der Universität von Illinois Urbana Champaign ab. Er wechselte ins Tenorfach, kam so ans Internationale Opernstudio in Zürich und wurde in der Spielzeit 2000/01 Mitglied des Opernhauses Zürich. Seit 2004 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u.a. Eumete (*Il ritorno d’Ulisse in patria*), Normanno (*Lucia di Lammermoor*).

Chowanschtschina Modest Mussorgsky

Generalmusikdirektor <p>Kent Nagano</p>	
Donnerstag, 28. Februar 2008 <p>Nationaltheater</p>	
4. Abonnement Serie 23	
Musikalisches Volksdrama in fünf Akten	
Musik und Libretto Modest Mussorgsky	
Fassung von Dmitri Schostakowitsch mit dem Finale von Igor Strawinsky	
In russischer Sprache mit deutschen Übertiteln	
Musikalische Leitung Lothar Koenigs <p>Inszenierung, Bühne und Kostüme Dmitri Tcherniakov <p>Mitgestaltung Kostüme Elena Zaytseva <p>Licht Gleb Filshtinsky <p>Chöre Andrés Máspero <p>Dramaturgie Alexej Parin, Ingrid Zellner</p></p></p></p></p>	

Die Opernpartitur von Modest Mussorgsky, 19. Jhd.

Die Opernpartitur von Modest Mussorgsky, 19. Jhd.

Die Opernpartitur von Modest Mussorgsky, 19. Jhd.